

# Polnischer Tagblatt

Fri. 15. 1893. 5 Uhr früh in eigener Verlagsbuchhandlung (Dr. M. Kempf & Co.).

Postamt Nr. 20. Für die Bediensteten und Beamten verantwortlich: Hans Kretzschmar.

Herausgeber: Redakteur Hans Kretzschmar.

Wien, Mittwoch, 18. September 1915.

14. Jahrgang. Nr. 4357

Bezugspreis: Sonntags-K 45.—monatlich K 4.—  
Wochengesamtpreis: Eine Sonn- und 4 cm lange Zeitung 20 h.  
ein Wort 10 h. in Zeitungen 15 h. Zeitungsredaktionen, Zeitungsgegen-  
und Zeitungen im Eigentum, ob es für eine halbjährige Periode.

Einzelne 15 h. halter.

## Generalstabberichte.

**Wien.** 17. September. (A.B.) Amlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsschauplatz: Italiener der Brenza und dem Monte Solarolo schlugen die Italiener gestern früh noch starker, bis zum Trommelfeuer geschiegelter Artillerievorbereitung zum Angriff an. Ihre Sturmkompanien mordeten im Brenzatal und vor dem Col Caprile durch unser Feuer zurückgetrieben. Auf den Alpen vermachten sie unter der Wirkung unserer Batterien ihre Gräben überhaupt nicht zu verlassen. Auf dem Monte Perica, dem Solarolo und dem Cassinorücken kam es zu erbitterten Kämpfen, in denen der Feind gleichzeitig rechts weichen musste. In den anderen Abschnitten vielfach schwache Fliegertätigkeit. — Westlicher Kriegsschauplatz: Bei der österreichisch-ungarischen Truppen keine größeren Kampfhandlungen. — Albanien: Bei Pajoni schlugen vereinte italienische Vorstöße. — Der Chef des Generalstabes.

**Berlin.** 17. September. (A.B.) — (Wolfsburg.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amlich gemeldet: Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht und Generaloberst v. Boch: In Flandern rege Erkundungstätigkeit. Südlich von Ypern schlugen Teilangriffe des Feindes. An der Kanalstellung drohten pommerische Grenadiere von erneuten Vorstößen gegen den Feind bei Saucy und Cauchy Gefangen zu werden. In der Gegend von Havincourt steigerte sich der Artilleriekampf am frühen Morgen vorübergehend zu großer Stärke. Keine Infanterietätigkeit. — Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Italiener Alteute und Alte dauernd die heftigen Angriffe des Feindes fort. Wir nahmen den Strand der Höhe östlich von Vauquois auf, der der Feind Fuß sah, wieder. Auf der von Laffaux nach Osten führenden Straße drückte uns der Feind etwas zurück. Nachmittags nach starker Artilleriefeuer erneut vorbereitete Angriffe des Feindes schlugen an den Gegenstößen der hier kämpfenden hannoverschen, braunschweigerischen und oldenburgischen Reservebrigaden. Sie schoben am Abend ihre Linien zum Teile wieder vor. Auch die südlich anschließende brandenburgische fünfte Infanteriedivision schlug mehrfache, durch Panzerwagen unterstützte Angriffe des Feindes ab. Im Südbereich von Vauquois dauerten kleinere Kämpfe an. In der Champagne wurden nördliche Vorstöße des Feindes südlich von Reims abgewiesen. — Heeresgruppe v. Gallwitz: In den Coes Corraines, bei St. Hilaire und westlich von Jeanvillers führten wir erfolgreiche Unternehmungen durch. Teilangriffe des Gegners gegen Haumont und nordöstlich von Thiaucourt wurden abgewiesen. Die Artillerietätigkeit beschränkte sich auf Sichtfeuer. — Wir schossen 44 feindliche Flugzeuge ab. Oberleutnant Lüger errang seinen 40., Leutnant Rumy seinen 35. und Leutnant Thug seinen 30. Luftsieg. — Der Erste Generalquartiermeister von Ludendorff.

## Berichte des feindlichen Generalstabes.

Französischer Bericht vom 15. September, nachmittags. Bei Bapaume hielten die Franzosen im Laufe der Nacht drei deutsche Gegenangriffe gegen ihre neuen Stellungen auf. In der Champagne und in Lothringen wiesen die Franzosen mehrere Handstreiche ab.

Französischer Bericht vom 15. September, abends. Südlich der Orte hat sich der Feind abermals mit Gegenangriffen zur Wehr gefehlt. Unsere Stellungen wurden restlos gehalten. Im Laufe des Tages bemächtigten wir uns der Hochfläche östlich von Bapaume. Weiter südlich wurde das Gebiet Monceau überschritten. Ebenso überschritten wir die Kuppe nordöstlich von Estaires. Die Anzahl der seit gestern früh an der Masse gemachten Gefangen überschreitet, soweit bis jetzt gezählt wurde, 3500 Mann.

Amerikanischer Bericht vom 15. September, abends. Artillerie- und Fliegertätigkeit im Abschnitt von Saint-Mihiel. Bei Tagesanbruch machte der Feind bei St. Mihiel einen Gegenangriff, wurde aber mißtunlich abgeschlagen und ließ eine Anzahl Gefangener in unseren Händen. Auf dem linken Moselufu wurden unsere Linien um ein bis zwei englische Meilen (1600 bzw. 3200 Meter) vor geschoben. Gelegentlich der Vorschubung unserer Linie bis jenseits Saulx erledigten wir mehrere vom Feinde bei seinem Übersturzungsangriffen geflossene Geschütze, was die Gesamtzahl der bis heute genommenen Geschütze auf mehr als 200 bringt.

Englischer Bericht vom 14. September, abends. Im Bourguenoncourt-Abschnitt wurde ein feindlicher Vorstoß abgewiesen. Im Havincourt-Abschnitt schlugen unsere Truppen, die neue Posten einrichteten, in die Schießengräben südlich und nördlich des Dorfes. Beiderseits des La Bassée kanales sondierten Kämpfe statt. Unsere Truppen erzielten Fortschritte und machten einige Gefangene. In der Nähe von Neuve-Chapelle schlug die feindliche Artillerie mit Gasgranaten. Ein in der Nacht vom Feinde verjagter Vorstoß in diesem Abschnitt wurde abgewiesen.

Englischer Bericht vom 15. September. Nordwestlich von St. Quentin machten unsere Truppen gestern weitere Fortschritte. Desgleichen in der vergangenen Nacht süd-

lich und nördlich des Holnon-Walzes. Derliche feindliche Angriffe wurden im Abschnitt von Trescault und von La Bassée abgeschlagen. Die feindliche Artillerie war während der Nacht in den Abschnitten von Roffel, Rossor, Maquillen und Enchy tätig und arbeitete nordwestlich von Amiensreich mit Gasgranaten.

Bericht der englischen Luftstreitkräfte in Frankreich vom 15. September. Auch vier im Luftkampf zerschossene feindliche Flugzeuge sind bei erfolgreichem Angriff unserer Flieger an den Flugplatz südlich von Lille zwei feindliche Flugzeuge auf der Erde verbrannt. Der Bericht der selbständigen Luftstreitkräfte meldet zwei weitere Luftangriffe auf Metz und Sablons und Angriffe auf Courcelles, Chârost, Saarbrücken, Kaiserslautern und auf die Flugplätze von Trescault, Houlay und Hahl. In Metz, Kaiserslautern, Saarbrücken und im Abschnitt des Flugplatzes von Trescault wurden Brände verursacht. Sechs unserer Flugzeuge werden vermisst. Heute sind auch die Darmstädter in Stuttgart mit guten Erfolgen angegriffen worden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. In den letzten 24 Stunden wurden über 27 Tonnen Bomben abgeworfen.

Englischer Bericht vom 15. September, abends. Durch kleinere erfolgreiche Unternehmungen am 15. d. frühmorgens nahmen unsere Truppen Malzem, nordwestlich von St. Quentin, und zugleich mit französischen das Gravénesheim südwärts und östlich dieses Dorfes. 100 Gefangene und eine Anzahl Maschinengewehre fielen in unsere Hände. An der breiten Front wurden in verschiedenen Abschnitten einige Gefangene durch unsere Streitwagen eingezogen. Die feindliche Artillerie zeigte tagsüber an einer Anzahl von Punkten der Schlachtfront südlich der Straße Arras—Combray beträchtliche Tätigkeit.

## Proklamationen.

### Unterseebootkrieg.

**Berlin.** 17. September. (A.B.) (Amlich) Im Sperrgebiet um England sind durch unsere Unterseeboote 7000 Bootseglerstörer feindlichen Handelsflottensaumes versenkt worden.

### Zum Luftangriff auf Paris.

**Paris.** 17. September. (A.B.) (Amlich) Bei dem Streifzug in der vergangenen Nacht wurde ein deutsches Flugzeug durch die Pariser Abwehrartillerie abgeschossen. Der Trümmer des durch einen Volltreffer herabgeschossenen Apparates fielen in der Nähe einer Driftshaft im nördlichen Weichbild der Stadt zu Boden. Die Leichen eines Offiziers und zweier Soldaten wurden geborgen.

### Zeitungsschlagzeilen zum Kriegsangebot.

**London.** 16. September. (A.B.) — (Reuterbüro.) Zu der Note des Grafen Burian schreibt "Daily Chronicle": „Das österreichisch-ungarische Angebot ist die erste direkte Annäherung eines Kriegsführenden, das seit Kriegsbeginn unternommen werden ist. Als solcher kommt ihr besondere Bedeutung zu. Zwei Motive veranlaßten die Note: 1. Der Wunsch, den Ententevätern durch den Beruf, das Datum für die Fortsetzung des Krieges aufzuschreiben, Vermerk zu führen; 2. die aufdringliche Friedenssucht in Berlin und Wien. Es wird jetzt zum erstenmal angegeben, daß die Mittelmächte unmöglich den Krieg gewinnen können. Dies ist vollkommen unrichtig. Die Note der österreichisch-ungarischen Regierung bestont, daß die Entscheidung durch die Waffen von beiden Seiten bisher vergeblich angestrebt wurde, und daß keiner Gewalt darunter besteht, eine solche herbeizuführen. Nun, dies korr. (Vor.)“ Die österreichisch-ungarische Note geht von der Annahme aus, daß auf seiner Seite die Wahrscheinlichkeit eines militärischen Sieges besteht. Von diesem Standpunkt aus tritt die Note für einen Verständigungsschluß ein. Niemand, der einen Funken von Mitgefühl besitzt, würde auch nur für einen einzigen Tag die Fortführung der Agone dieses Krieges wünschen, wenn es nicht absolut notwendig ist. Aber nach all ihren Reden beabsichtigen die Ententeländer nicht, sich mit einem Scheinabschluß abzufinden zu lassen, der nur einen neuen Krieg erzeugen würde. Die freien Nationen der Welt sind entschlossen, zusammenzuhalten, bis die unselige Drohung endgültig besiegt ist. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten Ergebnisse von einer Konferenz zu erwarten, wenn nicht vor der Zusammenkunft der Delegierten eine gewisse Annäherung der Meinungen zwischen den verschiedensten Gruppen der Kriegsführenden eintrete. Das ist unmöglich, bis nicht der gewaltige Militarismus Deutschlands besiegt ist. Es würde lächerlich sein, irgend welche guten

